#PRESSEMITTEILUNG 09. März 2015

Tarifverhandlungen DB AG: EVG bekräftigt Entgeltforderungen - weitere Abschlagszahlungen gefordert

Die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft hat in der Tarifverhandlung mit der DB AG am 9. März ihre Forderung nach einer einheitlichen Entgelterhöhung bekräftigt. Die EVG verlangt 6 %, mindestens aber 150 Euro im Monat für alle Beschäftigten. Dies gilt auch für die Beschäftigten der Dienstleistungsunternehmen. Auch fordert die EVG einen Tarifvertrag zur zukunftsfähigen Weiterentwicklung der Funktionsgruppen und des Entgeltsystems.

Die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft hat in der Tarifverhandlung mit der DB AG am 9. März ihre Forderung nach einer einheitlichen Entgelterhöhung bekräftigt. Die EVG verlangt 6 %, mindestens aber 150 Euro im Monat für alle Beschäftigten. Dies gilt auch für die Beschäftigten der Dienstleistungsunternehmen. Auch fordert die EVG einen Tarifvertrag zur zukunftsfähigen Weiterentwicklung der Funktionsgruppen und des Entgeltsystems.

„Sollte es bei der nächsten Verhandlung keinen Durchbruch geben, werden wir weitere Vorschusszahlungen verlangen“, sagte der EVG-Vorsitzende Alexander Kirchner. „Wir fordern 100 Euro pro Monat bis zu einem endgültigen Abschluss.“ Im Februar hatten die Beschäftigten des Konzerns 750 Euro (300 Euro im Dienstleistungsbereich) als Vorgriff auf den Tarifabschluss bekommen. „Die Beschäftigten sollen durch die Komplexität der Verhandlungen keine Nachteile haben.“

Die EVG verlangt einen Tarifvertrag zur zukunftsfähigen Weiterentwicklung der

Funktionsgruppen und des Entgeltsystems. In Detailfragen haben sich die EVG und die DB AG im Laufe der Verhandlungen am Montag angenähert. Der Arbeitgeber signalisierte Verhandlungsbereitschaft und wird entsprechende Vorschläge vorlegen. Die Tarifkommission wird am 19. März diese Vorschläge bewerten und beraten.

„Der demografische Wandel ist im vollen Gange. Dafür wollen wir das Entgeltsystem bei der Deutschen Bahn im Sinne der Beschäftigten fit machen“, so Alexander Kirchner. Dabei geht es u.a. um familienfreundliche Arbeitszeitregelungen und Schicht- und Dienstplanung.